

KIRCHENFENSTER

GESUNDBRUNNEN

SCHÖNEBERG

CARLSDORF

BEBERBECK

SABABURG

ALTSTADT NEUSTADT

FRIEDRICHSDORF

KELZE



Zukunftsplan Hoffnung

Evangelische Kirchengemeinden Hofgeismar

www.evangelische-kirche-hofgeismar.de

Februar - März 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie auch zu Beginn des neuen Jahres Pläne gemacht, in der Hoffnung, dass sie in Erfüllung gehen? Zukunftsplan Hoffnung, so heißt das Motto des Weltgebetstages 2022 und auch das Thema dieser Ausgabe des Kirchenfensters. Hoffnung – dieses Wort schwang in den guten Wünschen zum Neuen Jahr immer mit. Besonders die Hoffnung, dass in 2022 nun endlich die Pandemie ihren Schrecken verloren haben wird!

Hoffnungsvoll wurden Veranstaltungen und Gottesdienste geplant, zu denen wir herzlich einladen! Lesen Sie vom

Inhalt:

Liebe Leserin, lieber Leser	2
An(ge)dacht	3
Klima-Fasten, eine neue Mode?	4
Gedicht: „Diese Hoffnung“	5
Zukunftsplan Hoffnung:	
Weltgebetstag	6-7
Gottesdienste	8+13
Wichtige Kontakte	
zum Heraustrennen	9-12
Veranstaltungen	13-16
Interview Ulrike Koch	17
Johannes Tanzer stellt sich vor	18
Freud und Leid	19
Impressum	19
Meditation zur Hoffnung	20

besonderen Engagement für die Kirchengemeinde und entnehmen Sie sich die Übersichtsseiten „Rat und Hilfe“!

Für das noch junge Neue Jahr wünsche ich Ihnen im Namen der Redaktion alles Gute, Gesundheit, Gottes Segen und einen guten persönlichen „Zukunftsplan Hoffnung“, Ihre

Heidrun Siemon

PS: Aktuelle Informationen sowie Online-Andachten finden Sie unter www.evangelische-kirche-hofgeismar.de und www.kirchenkreis-hofgeismar-wolfhagen.de

Dr. Eckehard Flotho ist leitender Chefarzt am Evangelischen Krankenhaus Gesundbrunnen und ambitionierter Hobbyfotograf. Er hat beruflich viel mit Covid 19 zu tun. Auf die Frage, welches Foto ihm bei der aktuellen Corona-Lage zum Thema Hoffnung einfällt, schickte er das Foto mit der Tulpe im Schnee. Vielen Dank für seinen Beitrag, der das Titelbild wurde.

Das Bild auf der Rückseite stammt von Peter Siemon. Es zeigt den Waldrand vom Reinhardswald oberhalb von Hofgeismar. Mit dem Liedvers von Werner Arthur Hoffmann hat es Heidrun Siemon ergänzt.

Unsere Homepage – immer aktuelle Informationen

In Zeiten der Corona-Pandemie bleiben Planungen unsicher! Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie stets auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-hofgeismar.de Oder Sie scannen einfach den nebenstehenden QR-Code. Er führt Sie direkt zum aktuellen Gottesdienstplan!

SCAN ME



An(ge)dacht

„Zukunftsplan: Hoffnung“

Dies klingt in der Tat nach einem guten Plan! Zumal in Zeiten wie diesen, in denen uns alle die Hoffnung auf das Ende der Pandemie und auf eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder angesichts der Klimakrise umtreibt.

Aber auch unsere eigenen kleinen oder großen Hoffnungen tragen wir in uns. Dies mag die Hoffnung auf Entwarnung beim Besuch der Ärztin sein oder die Hoffnung auf ein schönes Familienfest im nun begonnenen Jahr, vielleicht sogar auf das schönste Fest im Leben!

Doch ich möchte auch jene nicht vergessen, deren Hoffnung oft nur bis zum allernächsten Tag reicht, zum Beispiel die Frauen im Jemen, die nur noch um das nackte Überleben ihrer Kinder bangen in diesem endlosen und von der Welt vergessenen Bürgerkrieg, der brutal von fremden Interessenmächten gesteuert wird. Denn leider werden auch die Despoten unserer Welt von Hoffnungen angetrieben, wenn auch von teuflischen. Bei ihren Plänen setzen sie gezielt Menschenleben ein und Frauen werden sang- und klanglos in den Privatbereich verbannt.

Also ist es doch kein eindeutig guter Plan, dieser „Zukunftsplan: Hoffnung“? Aber sollte uns schlimmer Missbrauch davon abhalten, auf die positive Kraft der Hoffnung zu setzen? Die Frauen, die den Weltgebetstag 2022 vorbereitet haben, haben dies Motto bewusst gewählt. Denn sie wollen uns sagen: Auf jeden Fall ist es ein guter Plan! Wir lassen ihn uns nicht nehmen. Und sie



Kristina Bretschneider ist Pfarrerin der Stadtkirchengemeinde. Foto: Stephan Bretschneider

vertrauen dabei auf Gott und auf Gottes Wort. Im Mittelpunkt ihres Gottesdienstes steht deshalb ein Bibeltext aus dem Jeremiabuch. Da sagt Gott: Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung (Jeremia 29,11). So also sieht ein guter „Zukunftsplan: Hoffnung“ aus. Er dient dem Frieden und mindert Leid.

Kann dies nicht auch ein lohnenswerter Plan für unser ganz persönliches Jahr 2022 sein? In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein hoffnungsfrohes Jahr.

Ihre

Kristina Bretschneider

Und denken Sie daran: Am 4. März ist Weltgebetstag. Das Motto in diesem Jahr: „Zukunftsplan: Hoffnung.“ (siehe auch Seite 7)

Zukunftsplan Hoffnung

Klima-Fasten, eine neue Mode?

Fasten heißt ja, für eine gewisse Zeit auf etwas zu verzichten. Auf das Glas Rotwein, auf die Schokolade oder die Ahle Worscht. Und wie geht das nun beim Klima-Fasten? Also: Da wird aus Rücksicht auf unsere gebeutelte Erde auf etwas verzichtet, was dem Klima und damit der ganzen Schöpfung schadet.

Im letzten Jahr haben wir uns als bunt zusammengewürfelte Gruppe zur Fastenzeit (coronabedingt virtuell) getroffen und uns über verschiedene Möglichkeiten, das Klima auf unserer schönen Erde positiv zu verändern, ausgetauscht. Die anregenden Gespräche waren gewürzt mit eigenen Erfahrungen, die uns auch manchmal zum Lachen brachten. Klima-Fasten ist nicht speziell für strenge, humorlose Fanatiker gedacht. Es geht einfach um die Frage: Muss alles beim Alten bleiben oder ist es an der Zeit, neue Wege zu gehen, damit wir alle glücklicher und zufriedener sein können. Das nächste Klima-Fasten kommt gewiss. Vielleicht sind Sie dann auch dabei?

Heidmarie Schubert

In den Wochen ab dem 7. März sind insgesamt sechs Treffen mit folgenden Themen der EKD-Klimafastenaktion 2022 geplant:

- **Möglichst wenig Verschwendung von Lebensmitteln**
- **Verantwortungsvoller Umgang mit dem Leben im Meer**
- **Das „Drumherum“ unter die Lupe nehmen (Verpackung und Müll)**
- **Der Geschmack der Region**
- **Eigenanbau von Obst und Gemüse, nicht nur im Garten**
- **Weniger Energie in der Küche**

Coronabedingt finden die Treffen erneut digital statt.

Anmeldungen bei:

Helmut Marschall,

Tel: 05671 40756,

Mail: helmut-marschall@web.de.

Die genauen Termine werden dann noch abgestimmt.

Allgemeine Informationen zum Klimafasten gibt es unter:

www.klimafasten.de.

Helmut Marschall



Diese Hoffnung

Wir hoffen, daß die Welt nicht morgen in die Luft geht, nur weil noch
irgendjemand meint, daß er gewinnt; daß die Geschosse in den Schäch-
ten niemals losgeh'n, weil man zu spät erkennt,
daß ein Computer spinnt.

Wir hoffen, daß die Panzer irgendwann verrostet und daß Soldaten
niemals mehr den Ernstfall sehn; daß man die Kinder nicht den Haß
und die Gewalt lehrt, sich Menschen nie als Sieger und Besiegte sehn.

Da wo die Hoffnung einen Menschen trägt, geht es um mehr als sein
privates Christsein, da steht er auf, geht los, packt an und trägt
die Hoffnung weiter in die Welt.

Wir hoffen, daß auch irgendwann einmal die Zeit kommt, wo uns nicht
Angst und Mißtraun voneinander trennt. Wo man nicht mehr quer
durch viele Völker Zäune aufzieht, sondern im ander'n
Gottes Ebenbild erkennt.

Wir hoffen auch, daß man aus Schwertern Pflüge schmiedet und dann
beim Pflügen uns're Umwelt nicht vergißt.
Wir hoffen auf die Zeit, wo keiner mehr verhungert, weil Nord und Süd
das Brot der ganzen Erde ißt.

Da werden Alte nicht mehr einfach abgeschoben. Kein Sterbebett wird
in Maschinenräumen steh'n.

Wo niemand mehr ein kleines Kind zu Tode prügelt und Ehepartner
ihren Weg gemeinsam geh'n.

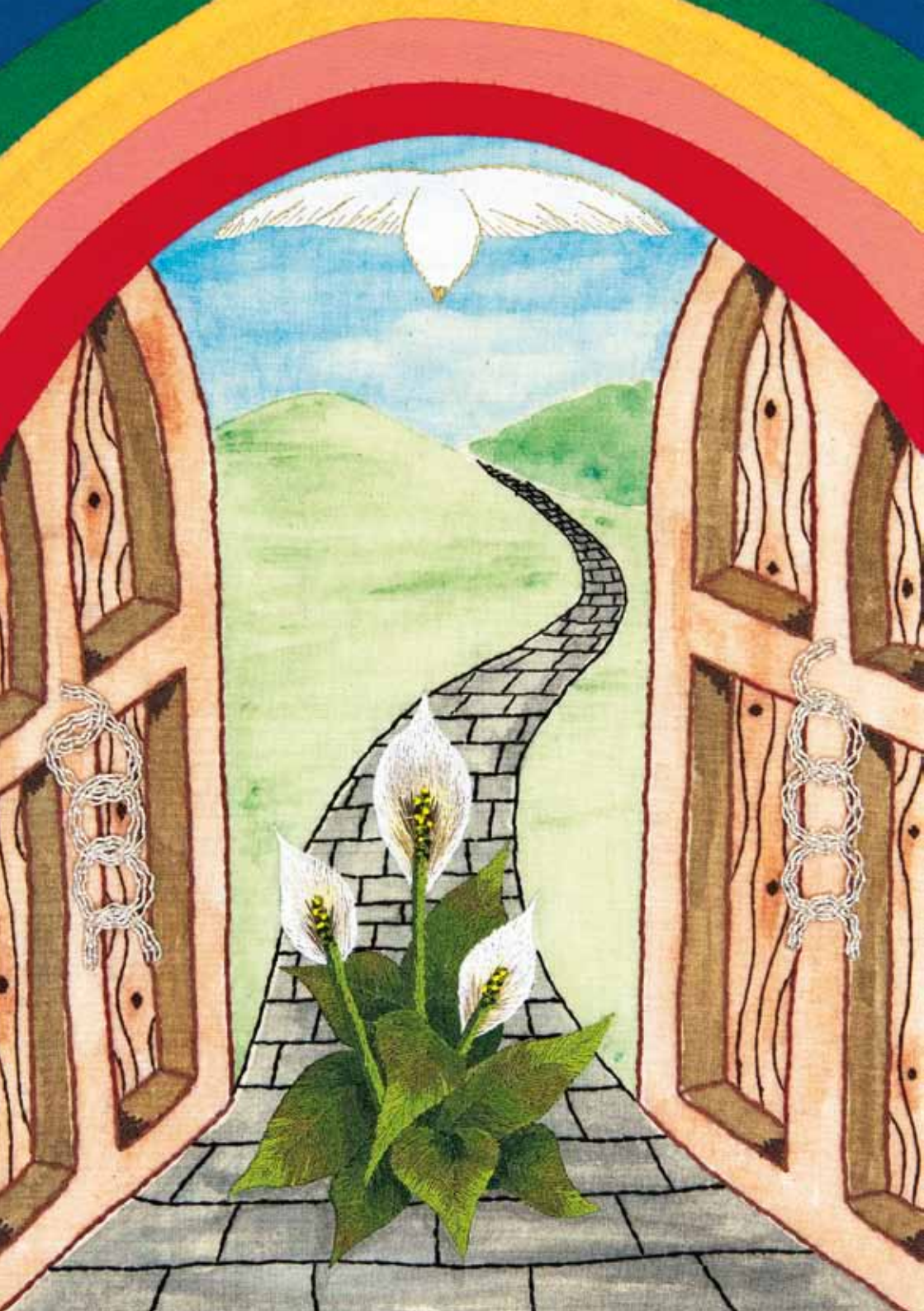
Wir hoffen nicht ins Blaue. Gott hat uns versprochen, daß es so eine
Welt tatsächlich geben kann.

Wenn Jesus Christus kommt, dann werden wir sie sehen. Er kommt zu
uns und sie fängt heute bei uns an.

Weil diese Hoffnung unser Leben trägt, geht es um mehr als unser
eig'nes Christsein.

Da steh'n wir auf, geh'n los und tragen jetzt die Hoffnung
weiter in die Welt.

Text & Melodie: Johann Huß 1981



Zukunftsplan Hoffnung

Weltgebetstag am 4. März

Der Weltgebetstag für das Jahr 2022 wurde vorbereitet von Frauen aus den Ländern England, Wales und Nordirland, die zum Vereinigten Königreich gehören. Das Thema lautet in diesem Jahr „Zukunftsplan: Hoffnung“.

Als wenn das so einfach wäre! Der biblische Hintergrund leitet sich von den

Weltgebetstag einen Weg hinaus ins Leben zeigt. Von einer Friedenstaube begleitet und von einem Regenbogen überstrahlt. Stehenbleiben geht dabei aber nicht, wir müssen uns schon auf den Weg machen. Passend zur britischen Weisheit: "Keep calm and carry on!" Oder: Ruhe bewahren und hoffnungsvoll weitermachen!



Das Weltgebetstagsteam 2021: (v.l.): Angela Rudloff, Heidemarie Schubert, Martina Unterfranz, Heidrun Siemon, Uta Schulze, Rosemarie Krüger, Christiane Vering und Ulrike Hüther. Foto: Ulrich Reinhardt

bedrückenden Erfahrungen des Volkes Israel im Babylonischen Exil ab. Die Heimatlosen sind verzweifelt und unterdrückt und haben die Hoffnung auf eine Veränderung ihrer Situation aufgegeben. Da verkündet der Prophet Jeremia dem resignierten Volk Gottes Zusage: „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.“ Jeremia ruft die Israeliten aber nicht zum passiven Erdulden auf, sondern er rät ihnen, sich zum Wohl der Stadt (Babel) einzusetzen und dem Leben dort zu dienen.

Ein guter Rat auch für die leidige Corona-Zeit. So, wie das Titelbild für den

Aktuelle Informationen zum Gottesdienst am Weltgebetstag entnehmen Sie bitte zeitnah der Tagespresse, der Homepage des Gesamtverbandes und den Aushängen.

Heidi Schubert

Zur Vorbereitung auf den Weltgebetstag trifft sich das Team am Montag, 7. Februar um 19 Uhr Gemeindehaus Brunnenstraße 26. Corona-bedingt bitten wir um Voranmeldung bei:
Heidi Schubert (Tel. 500785) oder
Heidrun Siemon (Tel. 6191)

Februar	Altstadt	Neustadt	Brunnenkirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichsdorf
6. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit		10 Uhr Pfarrer Stephan Bretschneider mit Musik aus Südamerika	10.45 Uhr Lektor Johannes Tanzer	9.30 Uhr Lektor Johannes Tanzer	Herzliche Einladung nach Carlsdorf und Hofgeismar. Gottesdienste zum Mitnehmen liegen in der Kirche aus!		
13. Februar Septuagesimae	11 Uhr Pfarrer Markus Schnepel		9.30 Uhr Pfarrer Axel Nolte			11 Uhr Pfarrer Markus Schnepel	
20. Februar Sexagesimae		10 Uhr Pfarrer Stephan Bretschneider	9.30 Uhr Prädikantin Astrid Bauleke-Voth	10.45 Uhr Prädikantin Astrid Bauleke-Voth			
25. Februar Freitag		18 Uhr Abendmahl im Hohen Chor PfarrerIn Kristina Bretschneider					
27. Februar Estomihi	11 Uhr Pfarrer Markus Schnepel		10.45 Uhr Pfarrer Axel Nolte			9.30 Uhr Pfarrer Markus Schnepel	

Rat und Hilfe

Kirchlich-Diakonisches- Kontaktverzeichnis 2022

***Evangelische Kirche und
Diakonie in Hofgelsmar***

*Bitte diese Seiten heraustrennen und aufbewahren!
Sie erscheinen nur einmal im Jahr!*

Diakonisches Werk Region Kassel – Außenstelle Hofgeismar

Große Pfarrgasse 1 – 05671/920823

www.dw-region-kassel.de

- **Altenerholung**
05671/920821
- **Frauen helfen Frauen im Landkreis Kassel e.V.**
05671/920828
- **Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung**
05671/920829

Kirchliche Allgemeine Sozial- und Lebensberatung

Neue Straße 7-9 (Eingang über Schützenhagen)

05671/920822, anke.schaefer@dw-region-kassel.de

Hospizdienst Hofgeismar

Neue Straße 7-9 (Eingang über Schützenhagen)

05671/500551, hospizdienst.hofgeismar@ekkw.de

Alten-Beratungs-Centrum (ABC) – Zentrum für Demenz

Im Loggenhagen 1 – 05671/925116

altenberatungscentrum@t-online.de

Evangelisches Altenhilfezentrum Gesundbrunnen

Brunnenstraße 27 – 05671/882190

kontakt@hofgeismar-gesundbrunnen.org

Diakoniestation Hofgeismar

Bahnhofstraße 29 – 05671/50405

Hofgeismarer Tafel

Ausgabestelle Große Pfarrgasse 3

montags und donnerstags von 15 bis 16 Uhr, samstags ab 16 Uhr

Frauke Wiegand, Mobil: 0151/16717767

Koordination der Tafeln Hofgeismar, Bad Karlshafen und Wolfhagen

Fachberatungsstelle Wohnen und Tagestreff *kanapee*

Poppenhäuser Weg 3 – 05671/797

wohnen@dw-region-kassel.de

**Schulden- und Insolvenzberatung Hofgeismar
Schuldnerberatung für Selbstständige „Betrieb in Not“**

Altstädter Kirchplatz 5 – 05671/6097525
schuldnerberatung.hofgeismar@ekkw.de

Arbeitsprojekt „IngA gGmbH“ – 05671/920821

- IngA's Ernergieholzhof, Bessemer Straße 5
05671/609376 oder 05671/920821
- IngA's Halle für Alle
Birkenweg 11 (Zufahrt Lindenweg) – 05671/508741

Betreuungsverein e.V. / Verein für Jugend- und Erwachsenenhilfe

(Führen von rechtlichen Betreuungen)
Altstädter Kirchplatz 11 – 05671/5070365
Betreuungsverein.hofgeismar@ekkw.de

fed – Assistenzdienst gGmbH

Erlenweg 2a – 05671/7799690 E-Mail: fed@bdks.de

Flüchtlingsberatung der Diakonie – 0561/7128811

Frauen- und Familiengesundheit – Müttergenesung der Diakonie

– 0561/70974-228

Suchtberatung der Diakonie – 05671/938950

Drogenberatung im Landkreis Kassel

Bgm.- Laneus- Str. 1 – 05671/50199
Drogenberatung.hofgeismar@drogenhilfe.com

Kircheneintrittsstelle – Dekanat Hofgeismar-Wolfhagen

Altstädter Kirchplatz 5 – 05671/996450
Dekanat.Hofgeismar-Wolfhagen@ekkw.de

Kirchenbuchstelle für Familienforschung

Altstädter Kirchplatz 5 – 05671/996456 (donnerstags und freitags)
(in der Regel donnerstags und freitags von 08:30 – 12:00 Uhr)

Friedhofsverwaltung

Altstädter Kirchplatz 5a – 05671/996417

Evangelischer Gesamtverband Hofgeismar



Homepage: www.evangelische-kirche-hofgeismar.de

Gemeindebüro

Heike Scheichenost, Große Pfarrgasse 1 a – 05671/500292
gemeindebuero.hofgeismar@ekkw.de



Evangelische Stadtkirchengemeinde

Gemeindehaus: Große Pfarrgasse 1a

Pfarramt I (Neustädter Kirche)

Pfarrerin Kristina Bretschneider
Pfarrer Stephan Bretschneider
Elisabethstraße 9 – 05671/2636
pfarramt1.hofgeismar-stadtkirchengemeinde@ekkw.de



Pfarramt II (Altstädter Kirche) mit Friedrichsdorf und Kelze

Pfarrer Markus Schnepel
Große Pfarrgasse 3 – 05671/2833
pfarramt2.hofgeismar-stadtkirchengemeinde@ekkw.de



Evangelisches Kirchspiel Hofgeismar-Gesundbrunnen

Gemeindehaus: Brunnenstraße 26

Pfarramt Gesundbrunnen mit Carlsdorf und Schöneberg

Pfarrer Axel Nolte
05671/1674
pfarramt.gesundbrunnen@ekkw.de



Kirchenmusik

Kantor Dirk Wischerhoff
Am Reithagen 3 – 05671/40809
dirk.wischerhoff@t-online.de



Evangelisches Jugendzentrum

Gemeindereferent Markus Schneider
Mühlentor 1 – 05671/1341
juz.hofgeismar@ekkw.de



Evangelische Kindertagesstätte und Hort

Melanie Busch
Hospitalstraße 3 – 05671/2555
Ev.kita.Hofgeismar@ekkw.de



März	Altstadt	Neustadt	Brunnenkirche	Carlsdorf	Schöneberg	Kelze	Friedrichsdorf
4. März Weltgebetstag	Beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage sowie in der Tagespresse!						
5. März	10 Uhr bis 12.30 Uhr Kinderkirche im JUZ zum Weltgebetstag						
6. März Invocavit		10 Uhr Pfarrerin Kristina Bretschneider	10.45 Uhr Pfarrer Axel Nolte	9.30 Uhr Pfarrer Axel Nolte			
13. März Reminiscere	11 Uhr Pfarrer Markus Schnepel		10.45 Uhr Pfarrer Axel Nolte und Prädikant im Probedienst Johannes Tanzer				9.30 Uhr Pfarrer Markus Schnepel
20. März Okuli		10 Uhr Pfarrer Stephan Bretschneider	9.30 Uhr Pfarrer Dietrich Hannes Eibach	10.45 Uhr Pfarrer Dietrich Hannes Eibach			
27. März Laetare Beginn der Sommerzeit	11 Uhr Pfarrer Markus Schnepel		9.30 Uhr Pfarrer Axel Nolte		10.45 Uhr Pfarrer Axel Nolte Schützenhalle	9.30 Uhr Pfarrer Markus Schnepel	

Veranstaltungen

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen werden unter Beachtung der aktuell geltenden Corona-Regeln durchgeführt!

Zugangsvoraussetzungen (2 bzw. 3G-Regel) können sich auch kurzfristig ändern.

Aktuelle Informationen erhalten sie auf unserer Homepage und in den Pfarrämtern.

Bitte denken Sie daran ggf. einen entsprechenden Nachweis über Impfung, Genesung bzw. aktueller Testung mitzubringen!

Kirche Kunterbunt

Die für den 12. Februar geplante und im letzten Heft angekündigte Kirche Kunterbunt muss coronabedingt leider ausfallen bzw. wird auf den Sommer verschoben.

Wir informieren Sie an dieser Stelle über den neuen Termin.



Trio „In Between“

Foto: Privat

Bibelgespräch und Gebet

Im Februar und März finden diese Treffen bereits jeweils um 15 Uhr statt.

Mittwochs, 15 Uhr
23. Februar,
9. März und 23. März

Gemeindehaus,
Große Pfarrgasse 1a

Musik aus Südamerika im Gottesdienst

Im Februar wird erneut ein Gottesdienst in der Neustädter Kirche von dem Kasseler Trio In-Between musikalisch gestaltet werden.

In der Besetzung mit Violine (Susanne Herrmann), Gitarre (Hermann Beuchert) und Kontrabass (Berthold Mayrhofer) wird das Trio die Gemeinde mitnehmen auf die Reise in eine Welt, die sowohl unbeschwert als auch dramatisch und melancholisch ist, mit Bossa Nova und Tango Nuevo von Celso Machado, Jaime Zenamon, Hermann Beuchert und Astor Piazzolla.

Die Musik stammt vorwiegend aus Brasilien und Argentinien.

Die Musik stammt vorwiegend aus Brasilien und Argentinien.

Sonntag, 10 Uhr
6. Februar
Neustädter Kirche

Veranstaltungen

Abendmahl im Hohen Chor

Am Ende der Arbeitswoche innehalten. Sich über Gelungenes freuen. Unabgeschlossenes ruhen lassen. Sich Gott anvertrauen, der seinen Segen zu unserem Tun und zu unserem Lassen gibt.



Sie sind eingeladen zur Feier des Abendmahls am Freitagabend, um sich von Gott beschenken zu lassen. Wir feiern das Abendmahl mit Hostien und Traubensaft in Einzelkelchen

Freitag, 25. Februar 18 Uhr
Neustädter Kirche
(3G-Regel)

Gemeindeabende online

In Zeiten der physischen Distanz nehmen wir unsere digitalen Gemeindeabende wieder auf. Wir starten mit einer virtuellen Führung durch die Altstädter Kirche mit Sabine Leutiger-Vogel. Es folgt ein Abend zum Thema Libanon (siehe Ankündigung Seite 16), gefolgt

von einem musikalischen Thema mit unserem Kantorenehepaar Wischerhoff. Informationen und technische Beratung gibt es bei Pfarrer Schnepel.

Jeweils donnerstags
von 19 bis 20.30 Uhr über ZOOM
Link auf unserer Homepage Kirche Hofgeismar

10. Februar: Ein Gang durch die Altstädter Kirche (Sabine Leutiger-Vogel)

24. Februar: Studiensemester im Libanon (Christina Schnepel)

17. März: Musikalisches Thema (Henrike und Dirk Wischerhoff)

Gemeindenachmittage

Im Februar wird in der Stadtkirchengemeinde auf Grund der aktuellen Situation kein Gemeindenachmittag stattfinden. Der vorgesehene Termin im März ist Mittwoch, 2. März um 15 Uhr. Bitte fragen Sie in der Woche zuvor im Gemeindebüro oder in den Pfarrämtern nach, ob das Treffen stattfindet und melden Sie sich gegebenenfalls dazu an.

Mittwoch, 15 – 16.30 Uhr
2. März
Gemeindehaus, Große Pfarrgasse 1



Aus den Gemeinden

Bericht aus dem Libanon

Pfarrerin Christina Schnepel hat im Herbst 2021 in Beirut, der Hauptstadt des Libanon, ein dreimonatiges Studiensemester absolviert. Sie studierte und lebte an der Near East School of Theology (NEST), einer protestantischen Hochschule, die im 19. Jahrhundert von amerikanischen Missionaren gegründet wurde und an der heute Pfarrer*innen für den Nahen Osten ausgebildet werden. Die Schwerpunkte waren Entstehung und Ausbreitung des Christentums, das Kennenlernen des ganzen Spektrums orientalischer Kirchen und die Einführung in den Islam. Mit Bildern wird Pfarrerin Schnepel von ihren ökumenischen Begegnungen und Eindrücken erzählen.



Der Herr mit der Urkunde ist ein Vertreter der Armenisch-Evangelischen Kirchenleitung im Libanon. Alle anderen haben am Studienprogramm teilgenommen, das auch Pfarrerin Christina Schnepel absolviert hat. Foto: Lydia Sabra

Donnerstag, 24. Februar, 19 Uhr

Online via ZOOM

Link unter:

www.evangelische-kirche-hofgeismar.de

Kinderkirche im JUZ - Auf große Fahrt ins Weltgebetstagsland

Im März verreisen wir mit der KiKi ins Weltgebetstagsland nach Großbritannien. Na ja, nicht in echt, aber mit Liedern, Bildern, Spielen, Geschichten und natürlich mit leckerem Essen. Und wir laden euch ein, so wie die Kinder in England das sagen:

„WELCOME!“

Samstag, 5. März, 10 bis 12.30 Uhr im Ev. Jugendzentrum, Mühlentor 1

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Eine Anmeldung unter juz.hofgeismar@ekkw.de sowie der Nachweis eines aktuellen Negativtestes beziehungsweise eines Testhefts ist erforderlich!

England, Wales und Nordirland **Zukunftsplan: Hoffnung**

**WELTGEBETSTAG
MIT KINDERN
2022**



Aus den Gemeinden

32 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit von Ulrike Koch

Kirchenfenster: Frau Koch, Sie waren seit 1989 ehrenamtlich für die Kirchengemeinde Gesundbrunnen tätig, bis 1995 als Kirchenvorstandsmitglied. Danach haben Sie von 1995 bis 2007 den Info-Kasten in der Brunnenstraße betreut und waren von 1997 an Kastenmeisterin, was waren da Ihre Aufgaben?

Ulrike Koch: Zu meinen Aufgaben gehörte es, eingehende Kollekten und Spenden zu erfassen, ins Kollektenbuch einzutragen und mit dem kirchlichen Rentamt abzurechnen.

Kirchenfenster: Hatten Sie schon immer mit dem Geldzählen zu tun?

Ulrike Koch: Das Geldzählen habe ich als Buchhändlerin im Geschäft meiner Eltern, der Buchhandlung „lba“ gelernt. Damals habe ich mir auch eine gewisse „Pingeligkeit“ beim Erfassen und Abrechnen von Geld angewöhnt.

Kirchenfenster: Leider haben Sie Ihr Amt nun abgegeben. Was sind die Gründe?

Ulrike Koch: Mein Amt als Kastenmeisterin habe ich stets sehr gerne ausgeübt! Irgendwann aber, wenn man in die Jahre gekommen ist, ist es auch genug. Ich danke Herrn Pfarrer Nolte, dass er dafür Verständnis hatte. Meinem Nachfolger Matthias Becker wünsche ich die gleiche Freude bei der Ausübung seines Amtes, wie ich sie empfand.



Ulrike Koch

Foto: Privat

Kirchenfenster: 32 Jahre sind eine lange Zeit. Wer waren Ihre „Ansprechpartner“?

Ulrike Koch: In den Jahren meiner Mitwirkung in unserer Gemeinde habe ich mit vier Pfarrern zusammengearbeitet und zwar immer sehr gerne: mit Pfarrer Wachter, dem Pfarrerehepaar Drs. Slenczka und zuletzt mit Pfarrer Nolte.

Kirchenfenster: Vielen Dank für das Gespräch! Im Namen der Kirchengemeinde Gesundbrunnen darf ich Ihnen ganz herzlich für Ihr Engagement danken! Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen!

Das Interview führte Heidrun Siemon

Aus den Gemeinden

Ein neues Gesicht in der Brunnengemeinde

Liebe Gemeindeglieder,

bald ist es so weit und meine Ausbildung zum Prädikanten in unserer Landeskirche beginnt.

Mein Name ist Johannes Tanzer. Ich bin 33 Jahre alt und wohne im beschaulichen Ostheim.

Im Hauptberuf arbeite ich als Kaufmann im Gesundheitswesen in einem Kasseler Sanitätshaus.



Johannes Tanzer

Foto: Privat

Über einige Jahre hinweg habe ich viele Gottesdienste im Kirchenkreis musikalisch an der Orgel begleitet.

Im vergangenen Jahr stand dann ein Perspektivwechsel an: Mit einer Ausbildung zum Lektor bekam ich völlig neue Einblicke und Einsichten in das Themenfeld „Gottesdienst“.

Hieran möchte ich nun anknüpfen und im Rahmen einer Prädikantenausbildung vor allem die Predigt in den Fokus meiner Auseinandersetzung stellen. Neben der theoretischen Ausbildung,

die im Studienseminar in Hofgeismar erfolgt, werde ich in diesem Zusammenhang ab März ein Jahr lang die Gottesdienste in der Brunnengemeinde sowie in Schöneberg und Carlsdorf mitfeiern und mitgestalten. Außerdem werde ich am Gemeindeleben mitwirken. Pfarrer Axel Nolte wird mich in dieser Zeit als Mentor begleiten.

Ich freue mich auf dieses Jahr, auf viele gute Begegnungen und auf einen bereichernden Austausch über Gott und unseren Glauben an ihn.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Johannes Tanzer

Prädikant:innen

Prädikantinnen und Prädikanten sind ehrenamtlich in der Kirche tätig. Sie gestalten Gottesdienste, haben das Recht zur freien Wortverkündigung (Predigt) und können Abendmahlsfeiern leiten. Sie tragen dabei einen Prädikantentalar. Ihrer Berufung und Einsegnung geht eine 15monatige Ausbildung voraus, die vom Evangelischen Studienseminar Hofgeismar verantwortet wird.

Wer zusätzlich das Aufbaumodul „Kasualien“ absolviert hat, ist auch zur Übernahme von Taufen, Trauungen, Beerdigungen und anderen Kasualien berechtigt.

Im Bereich der Landeskirche bringen derzeit etwa 190 Männer und Frauen ihre besonderen Lebenserfahrungen und Kompetenzen in die Kommunikation des Evangeliums ein.

Freud und Leid

Taufen

Stadtkirchengemeinde

Mehrad Nouri

Beerdigungen

Stadtkirchengemeinde

Klaus Peter Karger,
84 Jahre

Dorothea Viering,
73 Jahre

Manuela Biering,
geb. Lorenz, 58 Jahre

Monika Bartel,
geb. Hodeck, 70 Jahre

Manfred Pietsch,
79 Jahre

Ilona Scholl, geb. Büse,
75 Jahre

Simone Kemmer,
geb. Desch, 78 Jahre
Werner Landgraf,
100 Jahre

Gesundbrunnen

Friedhold Wursthorn,
84 Jahre

Willi Wiegand, 91 Jahre
Edwin Gress, 72 Jahre

Dr. Heinz Döring,
91 Jahre

Tatjana Keller, geb.
Balabanova, 71 Jahre

Schöneberg

Bernhard Humme,
71 Jahre

*Redaktionsschluss für diese
Seite: 21. Januar*



Falls Sie etwas spenden wollen:

Konto des Kirchenkreises und der Gemeinden, Empfänger: Kirchenkreisamt (Verwendung)
Konto 2000105 Evangelische Bank eG Kassel (BLZ 520 604 10)
IBAN: DE 13 5206 0410 0002 000 105 BIC: GENODEF1EK1

Den Druck und die Verteilung dieser Ausgabe haben unterstützt:



Zu unseren Förderern gehört außerdem:

MANAGEMENT SERVICES Helwig Schmitt GmbH

Wir sagen allen: Herzlichen Dank!

Impressum:

Herausgeber:

Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden, Hofgeismar
Redaktionsverantwortung: Andrea Fülling, Melanie Hrubesch, Axel Nolte,
Ulrich Reinhardt, Heidrun Siemon, Antje Stahl.

Layout: Thomas Gerhold; Ulrich Reinhardt.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen auf 100% Altpapier,
Druckprozess ist zertifiziert mit dem Blauen Engel,

Verteilung durch Hofgeismar Aktuell sowie Auslage in den Kirchen
des Gesamtverbandes, Auflage 7000; Abgabe kostenlos.

Redaktionsschluss für die Ausgabe April bis Mai: 5. Februar

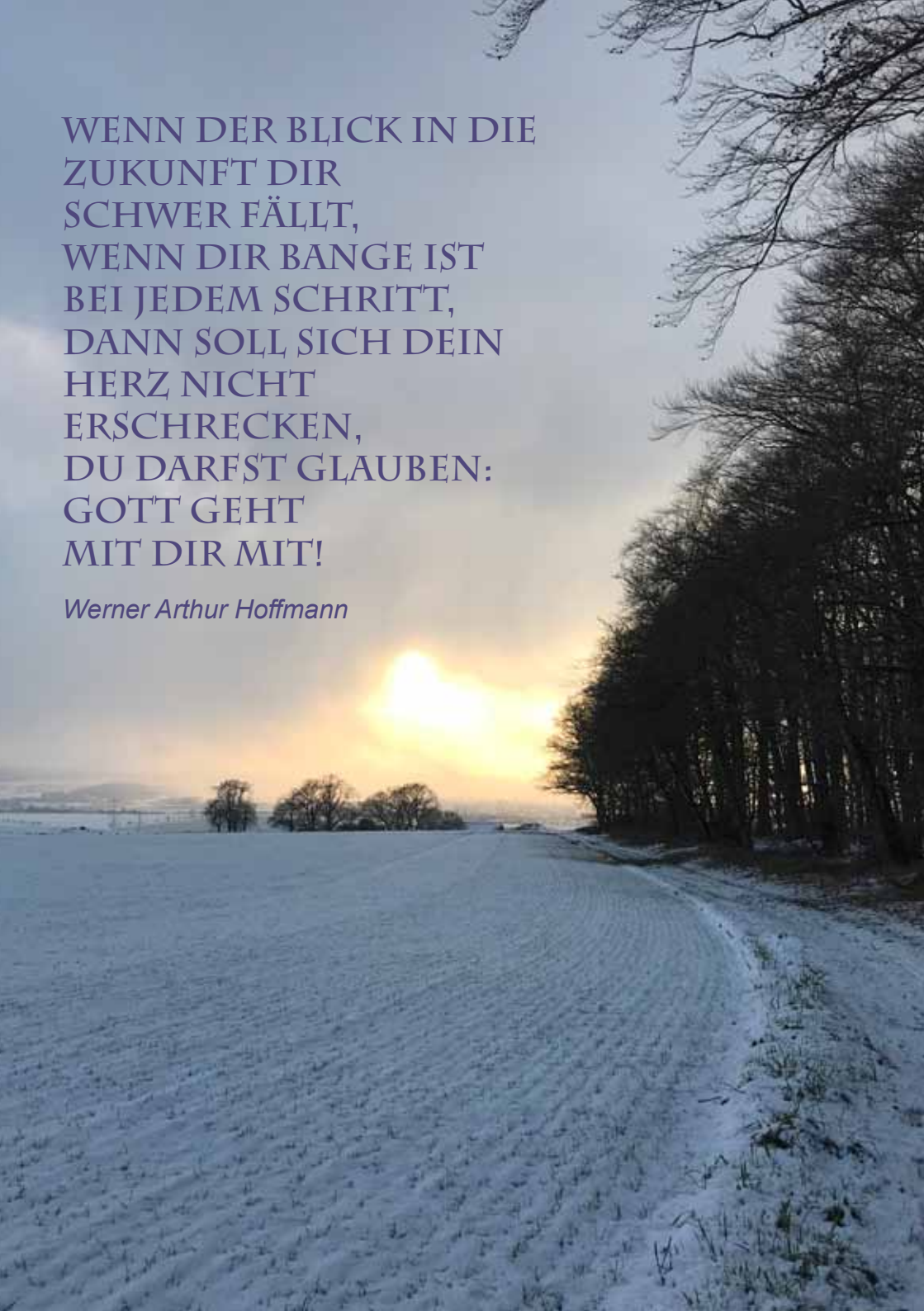


GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

A winter landscape with a snow-covered path leading towards a bright sun setting or rising behind a line of trees. The sun is low on the horizon, creating a warm glow. The path is covered in snow and leads towards the horizon. The trees are dark and silhouetted against the bright sky. The overall scene is peaceful and serene.

WENN DER BLICK IN DIE
ZUKUNFT DIR
SCHWER FÄLLT,
WENN DIR BANGE IST
BEI JEDEM SCHRITT,
DANN SOLL SICH DEIN
HERZ NICHT
ERSCHRECKEN,
DU DARFST GLAUBEN:
GOTT GEHT
MIT DIR MIT!

Werner Arthur Hoffmann